

Notfallplan im Todesfall / bei Geschäftsunfähigkeit des Unternehmers

Nr.	Was ist zu tun ?	Bemerkung	Erledigt	
1	Vorsorgevollmacht aufsuchen	Ist eine geeignete Vorsorgevollmacht vorhanden, so kann der Bevollmächtigte die Geschäfte weiterführen.	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
2	Geschäftsführer / Prokurist informieren	Ist ein einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer oder Prokurist vorhanden, so kann das Unternehmen zu nächst fortgeführt werden.	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
3	Mitgeschafter / Partner informieren	Mitgeschafter / Partner haben nicht nur ein moralisches Anrecht auf Informationen, sie können auch kurzfristige Maßnahmen vorbereiten.	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
4	Versicherungen informieren	Lebens-, Kranken-, Unfall-, Berufsunfähigkeitsversicherungen sollten unverzüglich informiert werden, damit keine Nachteile entstehen.	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
5	Mitarbeiter informieren und beruhigen	Ein Unternehmen steht und fällt mit seinen Angestellten. Sollten diese sich aus Sorge um die eigene Zukunft nach einer neuen Anstellung umsehen, kann wichtiges Know How verloren gehen.	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
6	Kunden und Liferanten informieren, Sprachregelung kommunizieren	Oftmals ist die Information von Kunden und Lieferanten unumgänglich und schafft auch Vertrauen. Die richtige Sprachregelung verhindert eine Beunruhigung.	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
7	Termine verschieben oder Vertretung koordinieren	Nicht alle Termine sind verschiebbar. Bei wichtigen Terminen sollte nach Möglichkeit eine Vertretung gesucht werden.	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
8	Steuerberater informieren	Steuerlich relevante Erklärungen haben feste Fristen. Ist eine Einhaltung dieser Frist nicht möglich, so ist der Steuerberater aufgerufen, eine Lösung zu finden.	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
9	Rechtsanwalt informieren	Der Firmenanwalt kann bei Information und Umsetzung sämtlicher „Checkpoints“ behilflich sein.	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>
10	Bank informieren	Kreditgeber neigen zu Panik, wenn die Kontinuität des Unternehmens in Frage steht. Eine Information sollte tunlichst zeitgleich mit einer langfristigen Planung verbunden werden.	JA <input type="radio"/>	NEIN <input type="radio"/>



Richtig informiert

HANDELN!